

Anwesend:

1. Bgm. Patrick Meyer, Edda Brix, Martin Drachsler, Dominik Förster, Tobias Goldfuß, Matthias Hagen, Thomas Hauenstein, Ewald Krauß, Stephan Kroll, Otto Löhr, Peter Meyer, Alfred Popp, Marianka Reuter-Hauenstein, Herbert Röder, Alexander Seidel

Bauantrag auf Anbau eines Kaltwintergartens an ein bestehendes Wohnhaus auf Grundstück Fl.Nr. 86/8 Gemarkung Pettendorf (Kirchstr. 1 b)

Dem Bauantrag wurde einstimmig zugestimmt. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wurde für das Innenbereichsvorhaben § 34 BauGB ebenso erteilt.

Behandlung der Anregungen aus der Bürgerversammlung am 26. Januar 2024 in Pettendorf

- Defekte Straßenleuchte Einmündung Heidloh - Bayreuther Straße:
Bgm. Meyer gab bekannt, dass der Kabelschaden bereits vom Bayernwerk repariert wurde.
- In Gubitzmoos wird die Geschwindigkeit von 50 km/h von vielen deutlich überschritten. Es sollten Kontrollen durchgeführt werden. Kann das Bushäuschen beleuchtet werden?:
Bgm. Meyer sicherte zu, die Installation eines verdeckten Messgerätes zu veranlassen.
- Spielplatz hinter der Kirche sollte wieder aktiviert werden:
Bgm. Meyer erachtet dies als nicht möglich. Der Platz ist zu weit entlegen und es gab ständig Vandalismus Probleme.
- Bus kommt unregelmäßig: Betroffene sollten sich an das Landratsamt Bayreuth wenden. Ansprechpartner ist Herr Schmitt, so Bgm. Meyer.
- Kommt auch im Hauptort „Jurawasser“?:
Bgm. Meyer verneint dies. Die Versorgung bleibt auf Muthmannsreuth und Hinterkleebach begrenzt.
- Noch keine Lösung für gemeinsame Klärschlamm Entsorgung?:
Bgm. Meyer wird klären, ob eine Anlieferung in Truppach möglich wäre.
- Begehen der Gehsteige nicht möglich, wenn Mülltonnen darauf stehen:
Dies ist eine zulässige Sondernutzung für die ordnungsgemäße Abfallentsorgung teilt Bgm. Meyer mit.
- Wird der Osterbrunnen in diesem Jahr dekoriert?:
Bgm. Meyer erklärt, dass alles schon in die Wege geleitet ist.
- Warum wurden Bäume vor der ehemaligen Sparkasse in Pettendorf gefällt?:
Sie haben nicht mehr ins Ortsbild gepasst und viel Dreck gemacht, begründet Bgm. Meyer das Fällen.

Behandlung der Anregungen aus der Bürgerversammlung am 2. Februar 2024 in Hinterkleebach

- Installation Sirene auf dem Dorfgemeinschaftshaus in Hinterkleebach:
Ist bereits in Planung und wird umgesetzt, teilte Bgm. Meyer mit.
- Aufhebung des Zweirad-Fahrverbots am Bärnreuther Berg:
Bgm. Meyer führt zunächst aus, dass die Gemeinde nicht zuständig ist. Die zuständige Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes Bayreuth sieht weiterhin großes Unfallpotential.

- Zuständigkeit für den Radweg über Altenhimmel. Dieser ist schlecht befahrbar.:
Bgm. Meyer erklärt, dass die Zuständigkeit bei den Bayerischen Staatsforsten liegt und dass dieser Weg vornehmlich für Forstfahrzeuge gedacht ist.
- Im Mitteilungsblatt Creußens sind Rückblicke der Vereine enthalten. Als Anregung auch für unser Mitteilungsblatt.:
Im Gegensatz zu Creußen, wird unser Mitteilungsblatt als amtliches Mitteilungsblatt erstellt, somit dürfen redaktionelle Inhalte nicht von der Gemeinde mit veröffentlicht werden, erklärte Bgm. Meyer die unterschiedliche Praxis
- Neue Erkenntnisse zum Autobahnparkplatz A9:
Derzeit liegen keine neuen Informationen vor.
- Sanierung der Staatsstraße zwischen Muthmannsreuth und Vorderkleebach:
Bgm. Meyer teilt mit, dass das Staatlichen Bauamt die Sanierung 2024 durchführen wird. So die Aussage von dieser Stelle.

Planung Bürgerfest / Einweihung "Neue Mitte" am 1. Juni 2024

Von den Gemeinderäten wurden diverse Vorschläge eingebracht. Als vorläufiges Ergebnis wurde festgehalten:

- Beginn 14:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen im Schulhof
- Ab 16:00 Uhr Bieranstich, eventuell Freibier, und für die Kinder ein Eis an der Neuen Dorfmitte mit Stehempfang und Jugendblasorchester (kleiner Umzug und evtl. Band durchschneiden, feierliche Eröffnung)
- Für die Kinder: Ausstellung von Feuerwehr- und Polizeiautos; Kinderprogramm
- Ab 18:00 Uhr im Schulhof „Weinfest“ mit Wiesenthaler Musikanten

Für die Abstimmung mit den Musikgruppen werden die Gemeinderäte Löhr und Hauenstein beauftragt.

Gemeinsames Kommunalunternehmen "Windpark Pettendorfer Rangen"; Zustimmung zur neuen Satzung

Bgm. Meyer stellte kurz die neue Satzung und die geänderten Punkte vor. Der Gemeinderat stimmte der neuen Satzung einstimmig zu.

Verschiedenes

„Innen statt Außen“

Bgm. Meyer gab bekannt, dass ein Zuwendungsbescheid für den Neubau des Nahversorgers in Höhe von 919.570,00 € eingegangen ist. Der Architekt wird sich nun um die entsprechende Ausschreibung kümmern. Im Rahmen des Neubaus des Nahversorgercenters wird auch der angrenzende Spielplatz erneuert. Bis dahin wird der bisherige Spielplatz soweit hergerichtet, dass eine Benutzung wieder möglich ist.

Flüchtlingsunterkunft Breite Gasse

Die Infoveranstaltung mit dem Landrat wird am 27. März 2024 um 18:00 Uhr stattfinden, gab Bgm. Meyer bekannt. Es werden zu diesem Termin nur die Anwohner der angrenzenden Straßenzüge eingeladen. Ein genauer Ort wird noch festgelegt. In Frage kommen das Gemeindehaus oder die Schulturnhalle. Die Unterkunft wird Anfang - Mitte April fertiggestellt sein. Es können bis zu 19 Personen in der Unterkunft untergebracht werden.

Heimat-APP

Gemeinderat Hauenstein erkundigte sich, wann die in der letzten Sitzung vorgestellten Heimat-APP eingeführt und freigeschaltet sein wird. Bgm. Meyer antwortete, dass der Vertrag abgeschlossen wurde und sie zeitnah kommen wird.

Fahrradständer am Kindergarten

Gemeinderätin Brix hinterfragte, ob für den Kindergarten wieder Fahrradständer, auch für die Kinderfahräder, zur Verfügung gestellt werden. Bgm. Meyer sagte, dass im Rahmen der Stadtmöblierung auch wieder Fahrradständer errichtet werden.

E-Ladesäulen

Bgm. Meyer berichtete zum Thema Ladesäulen für Autos. Derzeit werden noch Angebote eingeholt. Es sollen für die Gemeinde keine zusätzlichen Kosten aus diese Ladesäulen entstehen.

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

Aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung wurden folgende Beschlüsse bekanntgegeben:

Einbau Spielpodest im Gruppenraum des Containers

Den Auftrag erhielt die Firma Schreinerei Seyferth, Mistelgau.

Der Einbau einer Brandschutzdecke im Heizhaus

Den Auftrag erhielt die Firma Näther & Hübner, Thurnau.